

Nordwest-Umfahrung Meran Baulose 1 und 2

Bauherr: Autonome Provinz Bozen

Projektbeschreibung: Insgesamt rd. 3,2 km lange Umfahrung der Stadt Meran zwischen Schnellstraße MEBO und SS 44 Passeiertal. Das bereits für den Verkehr geöffnete Baulos 1 umfasst eine rd. 1,1 km lange Unterflurtrasse in zum Teil grundwasserführenden kiesigen Alluvionen und verläuft zwischen der kreuzungsfreien Anbindung an die MEBO und dem Knoten Bahnhof, wo mittels eines unterirdischen Kreisels die Anbindung an das innerstädtische Straßennetz erfolgt. Das Baulos 2 führt in einem ca. 2 km langen Tunnel zuerst durch das Stadtgebiet und dann unter dem Küchelberg bis zur Gewerbezone Zenoberg mit Anbindung an die SS 44. Mit dem Bau des 2. Abschnitts wird in Kürze begonnen. Im ersten innerstädtischen Bauabschnitt von Baulos 2 werden postglaziale Alluvionen und Schwemmkegelablagerungen aufgefahren. Unter dem Küchelberg trifft man dann auf Festgestein; im ersten Teil auf Gneise und Glimmerschiefer der Marlinger Schuppe (Ostalpin). Dann quert der Tunnel schleifend die Meran-Mauls-Störung; die restliche Strecke verläuft schließlich in der kontaktmetamorph überprägten südalpinen Brixen-Einheit.

Leistungen:

- Leitung geologische Erkundungen (insgesamt 29 Erkundungsbohrungen, 10 Baggerschürfe, Seismik, Georadar, geologische Detailkartierung) als Mitarbeiter von Ingenieurteam Bergmeister
- Geologische Fachplanung (für Ingenieurteam Bergmeister)
- Geologische Bauüberwachung Baulos 1 (für ITB)

Zeitraum: 2006-2013

